

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Kuratoriums der Anton-Heinen-Volkshochschule
am 16. Mai 2006

Anwesend

Die Vorsitzende

Dr. Leonards-Schippers, Christiane,
Hückelhoven

Die Kuratoriumsmitglieder

Beckers, Franz-Josef, Wassenberg
Caron, Wilhelm-Josef, Wassenberg
Dahlmanns, Erwin, Gangelt
Derichs, Ralf, Erkelenz
Dieder, Wolfgang, Heinsberg
Ellerkamp, Wilhelm, Wegberg
Eßer, Herbert, Heinsberg
Heinrichs, Josef, Geilenkirchen
Holländer, Heinz-Egon, Hückelhoven, als
Vertreter für Schaaf, Edith, Erkelenz
Jansen, Juliane, Erkelenz
Jöris, Elmar, Heinsberg, als Vertreter für
Houben, Johannes, Heinsberg
Jüngling, Liane, Übach-Palenberg, als
Vertreterin für Dr. Kehren, Hanno,
Hückelhoven
Kaldenbach, Silvia, Erkelenz
Leopold, Werner, Erkelenz
Lowis, Michael, Heinsberg
Mercks, Wilfried, Erkelenz
Müller, Herbert, Wegberg
Pantin, Hubert, Hückelhoven, als Vertreter
für Heinrichs, Ute, Hückelhoven
Rode, Friedhelm, Übach-Palenberg
Schlömer, Klara, Wegberg
Schlößer, Harald, Erkelenz
Schmitz, Heinz-Willi, Hückelhoven, als
Vertreter für Röhrich, Karl-Heinz, Übach-
Palenberg
Schmitz, Josef, Waldfeucht
Spiertz, Bernhard, Hückelhoven, als
Vertreter für Gillessen, Volkmar,
Hückelhoven
Spreitzer, Egon, Übach-Palenberg, als
Vertreter für Plein, Hans-Jürgen,
Geilenkirchen
Tings, Marlis, Geilenkirchen

Es fehlen

Blum, Erika, Wegberg
Gillessen, Volkmar, Hückelhoven *)
Heinrichs, Ute, Hückelhoven *)
Hoffmann, Karin, Geilenkirchen
Houben, Johannes, Heinsberg *)
Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven *)
Konrads, Herbert, Übach-Palenberg *)
Krawanja, Hans-Josef, Übach-Palenberg
Müller, Roland, Hückelhoven *)
Musch, Heinz, Erkelenz
Piotrowski, Engelbert, Übach-Palenberg
Plein, Hans-Jürgen, Geilenkirchen *)
Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg *)
Schaaf, Edith, Erkelenz *)
Schiffer, Matthias, Hückelhoven
Wilms, Franz-Josef, Wegberg *)

*) entschuldigt

Von der Verwaltung

Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Preuß
Kreisverwaltungsdirektor Dahlmanns
Kreisangestellte Görtz
Kreisangestellter Jochims
Kreisangestellte Dr. Louis-Nouvertné
Kreisangestellter Rümke
Kreisamtsinspektor Engels

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

Das Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule versammelt sich heute im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Heinsberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

1. Beratung des Arbeitsplanes 2006/2007 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2005/2006
2. Informationen zum Interreg-Projekt „Niederländisch-deutsches Zentrum für Weiterbildung“

Die Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Beratung die allen Kuratoriumsmitgliedern vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Kuratoriumsmitglieder

Pantin, Hubert, Hückelhoven, und
Spiertz, Bernhard, Hückelhoven,

werden durch die Vorsitzende verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärungen sind dem Original dieser Niederschrift beigelegt.

Tagesordnungspunkt 1:

Beratung des Arbeitsplanes 2006/2007 und Bericht über den Verlauf des Arbeitsjahres 2005/2006

Der Entwurf des Arbeitsplanes 2006/2007 und eine statistische Übersicht über die Veranstaltungen des Arbeitsjahres 2005/2006 wurden allen Kuratoriumsmitgliedern mit der Einladung übersandt. Volkshochschulleiter Dahlmanns berichtet über den Verlauf des vergangenen Arbeitsjahres und stellt wesentliche Programmpunkte des Arbeitsjahres 2006/2007 vor. Der Bericht des Volkshochschulleiters ist als **Anlage** dieser Niederschrift beigelegt.

Aufgrund einer Nachfrage von Kuratoriumsmitglied Derichs sagt der Volkshochschulleiter zu, - auf der Basis noch zu ermittelnder Schülerzahlen aus dem Kreis Heinsberg an den Abendgymnasien in Aachen und Viersen - die Möglichkeit der Durchführung eines Schulabschlusskurses zur Erlangung der Fachhochschulreife bzw. des Abiturs mit der Bezirksregierung zu klären. Nach Beantwortung von Fragen der Kuratoriumsmitglieder Schlömer und Josef Schmitz zur Zusammenarbeit mit benachbarten Volkshochschulen und zum Anmeldeverfahren stimmt das Kuratorium dem vorliegenden Entwurf des Arbeitsplanes 2006/2007 einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 2:

Informationen zum Interreg-Projekt „Niederländisch-deutsches Zentrum für Weiterbildung“

Die Verwaltung hat unter Federführung der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg ein Konzept für ein „Niederländisch-deutsches Zentrum für Weiterbildung“ (NDZW) entwickelt. Ziel dieses binationalen Zentrums ist es, für das Gebiet des Kreises Heinsberg und der benachbarten niederländischen Gemeinden ein Dienstleistungszentrum einzurichten, das eine Plattform für Niederländer und Deutsche bilden soll, um Wissen zu erwerben, auszutauschen und gemeinsame grenzüberschreitende Aktivitäten zu bündeln und zu initiieren. Dabei ist von besonderer Wichtigkeit, dass aufgrund der regionalen Gegebenheiten für die hier lebenden Menschen eine wohnortnahe - im Herzen der Arbeitsgemeinschaft Grenzland: Kreis Heinsberg - Limburg angesiedelte - Einrichtung geschaffen wird. Sie soll zugleich Anlaufpunkt, Informationsstelle und Kommunikationseinrichtung für jedwede grenzüberschreitenden Themen und Problemfelder sein. Im Wesentlichen soll das NDZW aus folgenden Projektmodulen bestehen:

- binationaler Schulabschlusskurs
- Vermittlung deutsch-niederländischer Verwaltungsstruktur, -kultur und -sprache für niederländische und deutsche Verwaltungsmitarbeiter/innen
- Ausbildung zur Hauswirtschafterin
- Trainingszentrum für Bürokommunikation
- Sprachkurse (Niederländisch für Deutsche / Deutsch für Niederländer)

Niederländischer Partner des Kreises Heinsberg bei der Errichtung des NDZW ist Parkstad Limburg.

Das auf eine 2-jährige Laufzeit ausgerichtete Projekt (01.01.2007 bis 30.06.2008 mit einer Vorlaufphase ab 01.07.2006) wurde Mitte 2004 als „Interreg III-Maßnahme“ bei der Regio Aachen zur Förderung angemeldet. Mit Schreiben vom 05.04.2006 hat das Interreg-Management der Stichting EMR das Projekt bewilligt. Die in Aussicht bewilligten Gesamtinterregmittel einschl. Landesmittel belaufen sich auf ca. 407.000 €, wovon ca. 246.000 € für Umbau- und 116.000 € für Einrichtungsmaßnahmen zu verwenden sind. Der Gesamteigenanteil des Kreises beläuft sich auf ca. 90.000 €. Die Mittel sind haushaltsmäßig veranschlagt.

Nach den vorliegenden Planungen wird das NDZW im Erdgeschoss (5 Räume) und im 1. Obergeschoss (1 Raum) der ehemaligen Landwirtschaftsschule Heinsberg, Westpromenade, eingerichtet. Die dort getätigten und geförderten Bau- und Einrichtungsinvestitionen können auch nach Projektende von der Volkshochschule zu Weiterbildungszwecken genutzt werden.

Das NDZW-Konzept sieht folgende Personalausstattung vor:

1 hauptamtliche(r) Projektleiter/in (0,5 Stellenanteil) mit den folgenden Aufgaben:

Aufbau des NDZW, Konzeptionierung der Weiterbildungsmodule, Planung und Organisation von Kulturveranstaltungen, Entwicklung spezieller Curricula, Gewinnung geeigneter Fachdozenten, Entwicklung einer Marketingstrategie zur Teilnehmerakquise in den Niederlanden und in Deutschland, Kooperation mit Verbänden und Institutionen der Weiterbildung und des Kulturbereichs im binationalen Raum, Betreuung der Dozenten und Teilnehmer, Konzeptionierung und Durchführung der begleitenden und abschließenden Evaluation der Maßnahme.

1 Mitarbeiter(in) als Verwaltungskraft mit folgenden Aufgaben:

Dozenten- und Teilnehmerverwaltung und -betreuung, Unterstützung des Leiters/der Leiterin bei den o. g. Aufgaben. Die Verwaltungskraft wird vom niederländischen Partner gestellt.

Volkshochschulleiter Dahlmanns gibt ergänzende Erläuterungen zu dem geplanten Projekt und informiert darüber, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 11.05.2006 die Verwaltung einstimmig beauftragt hat, das Interreg-Projekt „Niederländisch-deutsches Zentrum für Weiterbildung“ in der dargestellten Form vom 01.01.2007 bis 30.06.2008 mit einer Vorlaufphase ab 01.07.2006 im kreiseigenen Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftsschule Heinsberg, Westpromenade, durchzuführen und nach Ende der Projektlaufzeit fortzuführen.

Das Kuratorium nimmt dies einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

gez.

Dr. Leonards-Schippers
Vorsitzende

gez.

Dahlmanns
Schriftführer

Kuratoriumssitzung am 16.05.2006
- Bericht des Volkshochschulleiters -

- Programmwurf Arbeitsjahr 2006/2007 sowie detaillierte statistische Auswertungen Arbeitsjahr 2005/2006 mit Einladung versandt
- Zunächst Rückblick auf I. und II. Semester 2005/2006:
- Eingangsfeststellung: Gutes Arbeitsjahr für die Volkshochschule
- Teilnehmerzahl dieses Arbeitsjahr: 23.578
(zum Vergleich: vergangenes Jahr: ca. 22.100)
- Steigerung ca. 6,5 %
- auch Steigerung der durchgeführten UStd. um ca. 7,3 % auf 30.506
- trotz: schwierige gesamtwirtschaftliche Situation, Landestrend und viele Weiterbildungsaktivitäten anderer Anbieter (z. B. Margarete-Klug-Bildungswerk, Kath. Forum Mönchengladbach, priv. Anbieter, Vereine)
- obwohl Teilnehmerzahl nicht alleiniger Maßstab für Qualität des Weiterbildungsprogramms, so doch wichtiger Anhaltspunkt für Kunden- und Bürgerorientierung des Programms
- Besonderer Erwähnung bedürfen folgende Veranstaltungen des abgelaufenen Arbeitsjahres (beispielhaft)
 - Zuhörerzahlen Erkelenzer Meisterkonzerte konnten im Wesentlichen gehalten werden (ca. 2.230)
 - Meisterkonzertreihe erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit und überwiegend ausgezeichnete Fachkritiken
 - bei einem Musikpädagogischen Tag gelungen, annähernd 300 Jugendlichen bei einer Veranstaltung moderne klassische Musik näher zu bringen
 - Ausverkauft bzw. annähernd ausverkauft: Big Band der Bundeswehr in Wassenberg (625 Zuhörer), Neujahrskonzerte in Übach-Palenberg (554) und Hückelhoven (583), Springmaus in Wegberg (506) und Konrad Beikircher in Heinsberg (387)
 - bildungs- und gesellschaftspolitisch besonders bedeutsam Schulab-schlusskurse des zweiten Bildungsweges, darunter ein Kurs speziell für Frauen, finanziert aus ESF-Mitteln
 - 2005 bundesweit rd. 115.000 Zuwanderer an Integrationskursen teilgenommen; davon ein Drittel an Volkshochschulen
 - im Kreis Heinsberg VHS intensiv dieser Thematik angenommen
 - insgesamt 9 Integrationskurse wurden im letzten Arbeitsjahr von der VHS gestartet (ca. 200 Teilnehmer)
 - bei Durchführung der Integrationskurse VHS führend im Kreis
 - damit wesentlicher Beitrag geleistet für erfolgreiche Integration (flächendeckend und wohnortnah)

- zudem besonders erwähnenswert: Elementarbildungskurse für z. B. Analphabeten
 - Erfolgreich durchgeführt Studienreisen und Studienfahrten, lediglich zwei Studienreisen bzw. Studienfahrten wegen fehlender Buchungen abgesagt
 - positiv: Zusammenarbeit mit den Kreismuseen und Einbindung aktueller Ausstellungen in Angebot der VHS
 - philosophische Kurse und zahlreiche neue Seminare aus dem Bereich Psychologie etabliert
 - im Fachbereich 11 konnten Ausfallquoten der letzten Jahre deutlich gesenkt werden
 - Themenaktualisierungen bewährt
 - Bereich Sprachkurse nach wie vor ein großer Bedarf an „Englisch“ und „Niederländisch“ sowie „Spanisch“ und „Italienisch“ festzustellen
 - auch seltenere Sprachen nachgefragt (z. B. „Norwegisch“, „Arabisch“, „Gebärdensprache“)
 - zunehmender Trend zur beruflichen sprachlichen Orientierung
 - erstmals durchgeführt Vorbereitung auf die „NT2-Prüfung“ für Studium und Beruf in den Niederlanden
 - leider wegen geringer Nachfrage ausgefallen Seminar „Rechtsextremismus“
 - hervorzuheben; Ausbildung zur Gästeführerin (in der Praxis erfolgreich angelaufen)
 - auch in Fachbereichen „EDV“ und „Büromanagement“ sowie „Gesundheit“ und „Hauswirtschaft“ neue Angebote etabliert; Verlauf im Wesentlichen gut
 - Seniorenprogramm: mehrere Altentagesstätten bzw. Altenheime haben vom kostenlosen Angebot Gebrauch gemacht
- VHS wiederum sehr flexibel auf Nachfrageveränderungen reagiert:
- Insgesamt ca. 70 zusätzliche Kurse eingerichtet
 - alleine in den Fachbereichen „Sprachen“ 15 und „Gesundheit“ 23
 - einige werden bis Semesterende noch hinzukommen
- Ausblick auf das Programm 2006/2007
- Im letzten Jahr 888 Veranstaltungen (ohne Zusatzveranstaltungen) im Programm; dies war umfangreichste Weiterbildungsprogramm der VHS
- in diesem Jahr nochmals übertroffen!
- jetzt 940 Veranstaltungspunkte im Programm
- Hinweis: von 940 Veranstaltungen finden etwas weniger als die Hälfte sowohl im 1. als auch im 2. Semester statt; in der Summe ca. 1400 Veranstaltungen im Jahr 2006/2007
- „Weiterbildungsdichte“ im Kreis Heinsberg dadurch nochmals deutlich erhöht
- Veranstaltungen im gesamten Kreisgebiet; ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Stadt- und Gemeindeverwaltungen
- aber auch andere Kooperationspartner: z. B. Kreismusikschule, Musikschule Heinsberg, Gesundheitsamt, Schulamt

- kontinuierliche und konsequente Weiterentwicklung des derzeitigen Angebotes; aber auch zahlreiche neue Angebote
- besonders erwähnenswert:
- Fachbereich 1
 - Erkelenzer Meisterkonzerte: viele renommierte Künstler, z. B. „Thüringer Symphoniker“
 - Neujahrskonzerte mit „Junge Philharmonie Weißrussland“ und „Symphonieorchester der Jungen Philharmonie Köln“ in Hückelhoven und Übach-Palenberg
 - Kabarett: „Dieter Nuhr“ in Hückelhoven und „Springmaus“ in Wegberg
 - „Juuso Nieminen“, Sieger des internationalen Gitarrenwettbewerbs 2005, in Heinsberg sowie die Gruppe „Moyland“ in Geilenkirchen
- Fachbereich 2
 - 10 mehrtägige Studienreisen (z. B. nach Apulien, Prag, Paris und nach Norwegen)
 - 13 eintägige Studienfahrten (z. B. Lüttich, Essen, Wetzlar, Heidelberg und Bonn)
 - dazu länderkundliche Vorträge, die auf die entsprechenden Fahrten und Reisen vorbereiten
- Fachbereich 3
 - Elementarbildungskurse, Hauptschulabschlusskurse und Kurse zur Erlangung der Fachoberschulreife sind bildungspolitisch sehr bedeutsam; rechtfertigen den entsprechend hohen Kosteneinsatz
 - Integrationskurse besonderer (neuer) Schwerpunkt VHS-Arbeit
 - Bedeutung in der heutigen Zeit kann nicht hoch genug bewertet werden
- Fachbereich 4
 - Fortsetzung bewährter Themen
 - neue Seminare stärken Bereich Elternbildung (z. B. „Mit Kindern die Ruhe erleben“ oder „Elterncoaching“) und Familienbildung („Patchworkfamilien“, „Selbsterfahrung für Paare“)
- Fachbereich 5
 - Literatur neue Angebote: biographisches Schreiben sowie Literaturvortrag im Museum
 - Politik größere Veranstaltung zum Thema „Europapolitik“ (Podiumsdiskussion mit Experten aus der Politikwissenschaft)
 - Schwerpunkt unter dem Aspekt Integration: Seminar zum besseren Verständnis des Islam: Besuch der Moschee, Gesprächskreise mit Musliminnen usw.
 - Geplant außerhalb des Programms: Workshop „Weiterbildung in der Integration“
 - Frauenthemen: Fortsetzung der Projektarbeit jetzt mit Schwerpunkt Tourismus (z. B. Seminare für Erstvermieterinnen), Kompetenztraining für Frauen in der Tourismusbranche, Orientierung für Berufsrückkehrerinnen
 - Kooperation mit Regionalstelle Frau und Beruf verstärkt

- Fachbereich 6
 - Fortführung des ausgesprochen breiten Angebotsspektrums
 - neu im Sprachangebot „Dänisch“
 - Verstärkung des Angebots an kompakteren, kürzeren Unterrichtsformen (Kundenwünsche vor allem bei „Englisch“ und „Wirtschaftsenglisch“)
 - neu: „Deutsch als Fremdsprache“ im Anschluss an Integrationskurse; Auffrischung und „Auffangen“ der Teilnehmer/innen aus Integrationskursen (Sicherung eines langfristigen Lernerfolges)

- Fachbereich 7
 - EDV-Angebot mit sehr großer Breite (für Anfänger, für Fortgeschrittene und für „Profis“)
 - Angebot wird weiter aktualisiert z. B. im Bereich Internet
 - erstmals: Zusammenarbeit mit Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (EDV-Schulungen für (ehem.) Soldaten)

- Fachbereich 8
 - Zahlreiche Angebote im Bereich Ökologie, Energie, Umwelt sowie Exkursionen und Wanderungen
 - z. B.: „Energiepass für Gebäude“, „Innovative Heiztechnik“, „Fotovoltaik“
 - naturkundliche Wanderungen z. B. Tevereiner Heide, Rimburger Wald oder an der Rur

- Fachbereich 9
 - vielfältige aktuelle Angebote
 - neben traditionellen Sport- und Aerobickursen auch Spezialangebote
 - z. B. Gewichtsreduzierung, Rauchentwöhnung bzw. Bewegung und Sport in der Krebsnachsorge
 - dazu kostenlose Schulungskurse für werdende Eltern in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, Autogenes Training und viele andere Entspannungs-techniken
 - wichtig: Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurse für Frauen und jugendliche Mädchen
 - verstärktes Angebot auch für Senioren und Seniorinnen

- Fachbereich 10
 - zahlreiche Koch-, Back- und Nähkurse
 - z. B. kalorienarmes Kochen, Kochen und Backen für Teens, „Kochschule in den Ferien“ und „Kochen für Anfänger, auch für Männer!“

- Fachbereich 11
 - Angebot wurde der Nachfrage angepasst, einige Bereiche nicht mehr im Programm
 - neu Spezialkurse „Malen für Senioren und Seniorinnen“ und „Malkurs für Männer“ sowie Kurs Videofilmen
 - zu diesem Fachbereich zwei konkrete Veranstaltungshinweise: Kellertheater 19. und 20. Mai Aufführung „Lysistrata“ in der Realschule Geilenkirchen und Ausstellung „VHS-creativ“ im Kreismuseum Geilenkirchen vom 20. Mai bis 18. Juni 2006

- Fachbereich 12
 - weiterhin Veranstaltungen für alle Seniorenentreffs bzw. Altentagesstätten im Kreis Heinsberg als kostenloses Angebot
- Schreiben der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 24.03.2006
 - darin folgende Vorschläge für das Programm 2006/2007: „Gärtnern ohne Gift: Anbau von Bioobst und Biogemüse“, „Gesünder Leben mit Biokost“, „Kochkurs mit alten Gemüsesorten (Pastinaken, Postelein etc.)“ „Aktivitäten (Wochenenden) Väter mit Kindern“
- VHS gerne bereit, diese Themen mit in das Programm aufzunehmen (ggf. als Zusatzveranstaltung)
- bereits im aktuellen Programmentwurf enthalten: 08020 „Naturgärtnern“, 08021 „Biogärtnern ohne Gift“, 10015 „Neue Rezepte für alte Gemüsesorten“, 10016 „Alte Gemüse jung gekocht“, 04056 „Väter mit Kindern im Alter von 6 – 10 Jahren – Expedition ins Reich der Bachlebewesen“, 040691 „Väter mit Kindern im Alter von 6 – 10 Jahren – Leben ohne Strom und Technik – geht das?!“
- darüber hinaus derzeit in der Planung Veranstaltung zum Thema „Euthanasie“
- Schlussbemerkungen:
- Programmheft ab 07.07.2006 (Auflage 37.500 Exemplare) kostenlos bei Banken, Sparkassen, Büchereien, Buchhandlungen, Verwaltungen im gesamten Kreisgebiet
- Vorliegender Programmentwurf wird/wurde zum Teil noch korrigiert, vervollständigt bzw. redaktionell überarbeitet
- unlängst neues EDV-Verwaltungssystem eingeführt; dadurch einige Veränderungen z. B. im Layout bzw. in der Nummerierung der Veranstaltungen
- neues Verwaltungsprogramm wird mittel- und langfristig zu einer Vereinfachung/Beschleunigung der Verwaltungsabläufe führen
- zudem weiter Verfahrensvereinfachung: bei Kursen mit Anmeldungen wird lediglich noch bei Absagen informiert; die bislang üblichen Bestätigungen entfallen
- NRW hat neues Förderinstrument „Bildungsscheck“ aufgelegt
- Beschäftigte kleinerer und mittlerer Unternehmen, die sich weiterbilden, erhalten finanzielle Unterstützung
- für Kreis Heinsberg ist als Beratungsstelle für Bildungsscheck Volkshochschule bestimmt worden
- nehmen zusätzliche Aufgabe gerne wahr
- somit unmittelbare Berater- und Lenkerfunktion bei Weiterbildung der Bürger/innen des Kreises Heinsberg

- zuständiger Bildungsberater ist VHS-Fachbereichsleiter Ingo Rümke (Kooperation WFG)
- in Zeiten schwieriger Haushaltslagen der Kommunen ist wirtschaftliches und effektives Handeln von besonderer Wichtigkeit
- Gemeindeprüfungsanstalt NRW (überörtliche Prüfung) kommt für Volkshochschule des Kreises Heinsberg zu einer sehr positiven Bewertung
- Festgestellt: VHS des Kreises Heinsberg im interkommunalen Vergleich eine der am wirtschaftlichsten handelnden Volkshochschulen (139 in NRW)
- erreicht u. a. durch:
 - sehr engagiertes VHS-Team
 - konsequent kundenorientiertes Handeln
 - ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein
 - bürgernahes Zahl- und Anmeldeverfahren
- im laufenden Arbeitsjahr zwei Qualitätszertifikate erhalten: „Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung, LQW“ und TÜV-Qualitäts-Zertifikat (insbesondere für Maßnahmen der Arbeitsverwaltung von Bedeutung)
- beide Zertifizierungsinstitutionen attestieren VHS hohen Qualitätsstandard
- dazu sehr umfassende Öffentlichkeitsarbeit
 - Programmheft, Flyer, Presseinformationen (ca. 300 pro Jahr)
- Dank an örtliche Presse für Unterstützung der Weiterbildungsarbeit
- eine große Sorge (seit mehreren Jahren)
 - Landesmittel 2003, 2004 und 2005 um 15 % im Vergleich zum Basisjahr 1999 gekürzt: nunmehr 2006 Kürzung um 20 % vorgesehen (ca. 100.000 €)
 - weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen
 - zudem: Maßnahmen der Agentur für Arbeit erheblich reduziert
- Resümee VHS des Kreises Heinsberg für laufendes und kommendes Arbeitsjahr:
 - geringer Zuschussbedarf für den Träger (damit auch für Städte und Gemeinden)
 - niedrige Entgelte für die Teilnehmer (Vergleich zu anderen VHS); Regelentgelt 1,50 € pro USt.
 - sehr breites Weiterbildungsangebot für die Kreisbevölkerung
 - qualitativ hochwertige Angebote (extern zertifiziert)
 - hoher „Kundenzuspruch“
- bundesweite Untersuchung über Stammkunden der Volkshochschulen:
 - über 40 Jahre alt, eher Besserverdiener, guter Bildungsstand, meist Frauen, überwiegend städtische Bevölkerung
- im Wesentlichen auch bei uns festzustellen

- bemüht, verstärkt uns anderen Personengruppen anzunehmen z. B. Jugendlichen und jungen Erwachsenen, finanziell schwächer Gestellten (Entgeltordnung zielt in diese Richtung), Personen ohne Schulabschluss oder auch Männer
- vorliegendes Programm ermöglicht Bevölkerung des Kreis Heinsberg Wissen zu aktualisieren, zu erweitern und lebenslanges Lernen ortsnah und preiswert umzusetzen
- Volkshochschule des Kreis Heinsberg ist offen für alle, bietet professionelle und kundenorientierte Weiterbildungsangebote, ist qualitätsbewusst
- die Volkshochschule bittet um Zustimmung zum vorliegenden Programm